

II—2179 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

XIV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 20. April 1977

Zl. 11.633/27-I 1/77

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

996/AB

1977 -04- 21

zu 984/J

Parlament

1010 W i e n

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat
Dipl.Ing. Riegler und Genossen (ÖVP),
Nr. 984/J, vom 21. Feber 1977, betref-
fend Auszahlung der Bundesmineralöl-
steuerrückvergütung im Jahre 1976

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen
Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing. Riegler und
Genossen, Nr. 984/J, vom 21. Feber 1977, betreffend Auszahlung
der Bundesmineralölsteuerrückvergütung im Jahre 1976, beehre
ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1.:

Im gesamten Bundesgebiet hatten 264.524 Betriebe für das Jahr 1976
Anspruch auf Auszahlung der Bundesmineralölsteuervergütung.

Zu Frage 2.:

Die Gesamtsumme der Bundesmineralölsteuervergütung, die für das
Jahr 1976 zur Auszahlung gelangen soll, beträgt mit Stand vom
25. Feber 1977 S 647,482.666,-.

Zu Frage 3.:

- a) Bis zum 31. Oktober 1976 wurde an 145.976 Betriebe ein Betrag
von S 351,191.550,- ausbezahlt;
- b) bis zum 30. November 1976 wurde an weitere 46.965 Betriebe
ein Betrag von S 116,949.238,- ausbezahlt;
- c) bis zum 31. Dezember 1976 wurde an weitere 64.545 Betriebe
ein Betrag von S 171,022.364,- ausbezahlt.

- 2 -

Zu Frage 4.:

Am 1. Jänner 1977 war noch eine Summe von S 8,319.508,- für 7.038 Betriebe ausständig.

Zu Frage 5.:

Bei den 1,28 % der Gesamtsumme, die erst im Jahre 1977 zur Auszahlung gelangten, handelt es sich besonders auch um Fälle, die Rückfragen bei den Landwirtschaftskammern notwendig gemacht hatten, sowie um gegenüber 1975 neu hinzugekommene Betriebe, welchen vom Österreichischen Statistischen Zentralamt erst Betriebsnummern zugeteilt werden mußten. Außerdem ergaben sich gegen Ende der Auszahlungsperiode Schwierigkeiten im Programmablauf der elektronischen Datenverarbeitung. Mit Bundesgesetz vom 4. November 1976, BGBl. Nr. 624, mit dem das Bundesmineralölsteuergesetz geändert wird, wurde von der jährlichen obligatorischen Vollerhebung abgegangen und ein sogenannter "Änderungsdienst" eingeführt. Dies führt, da der Großteil der Betriebe bereits erfaßt ist und nur mehr Betriebsdatenänderungen berücksichtigt werden müssen, zu einer Vereinfachung der Auszahlung der Vergütungsbeträge.

Zu Frage 6.:

Die Auszahlung der Bundesmineralölsteuervergütung für das Jahr 1976 wurde praktisch am 3. Feber 1977 abgeschlossen. Einzelne Aus- bzw. Nachzahlungen können auf Grund der gesetzlichen Reklamationsfrist noch stattfinden.

Zu Frage 7.:

Im Jahre 1975 wurden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft 1.778 Reklamationsfälle bearbeitet, das sind 0,7 % der anspruchsberechtigten Betriebe. Für das Jahr 1976 können noch keine Angaben gemacht werden, da die gesetzliche Reklamationsfrist noch bis Ende des Jahres 1977 läuft. Es läßt sich jedoch schon jetzt absehen, daß die Anzahl geringer sein wird als im Jahre 1975.

Der Bundesminister: